

BorgWarner baut Produktführerschaft mit volumenmarkttauglichem VTG-Turbolader für Ottomotoren aus

- *In Hochleistungssportwagen erprobt, erhältlich für eine große Bandbreite von Benzinmotoren*
- *Optimiertes Design und Material, basierend auf neuester VTG-Technologie*
- *Verbessert Anfahrverhalten, Leistung und Kraftstoffeffizienz bei reduzierten Emissionen*

Auburn Hills, Michigan, 3. März 2017 – BorgWarners Turbolader mit variabler Turbinengeometrie (VTG) sind ab sofort für den Volumenmarkt benzinbetriebener Fahrzeuge erhältlich. Mit perfekter Abstimmung auf neue Verbrennungssysteme, die auch in Hybridanwendungen zum Einsatz kommen können, ist BorgWarners fortschrittliche Technologie ein Kernelement künftiger, sauberer und effizienter Antriebssysteme. Dank Design- und Materialoptimierungen ist es BorgWarner gelungen, Kosteneffizienz und exzellente Leistung zu vereinen. Zudem bietet der VTG-Turbolader mit hervorragendem Ansprechverhalten bei niedrigen Drehzahlen eine direkte und lineare Beschleunigung.

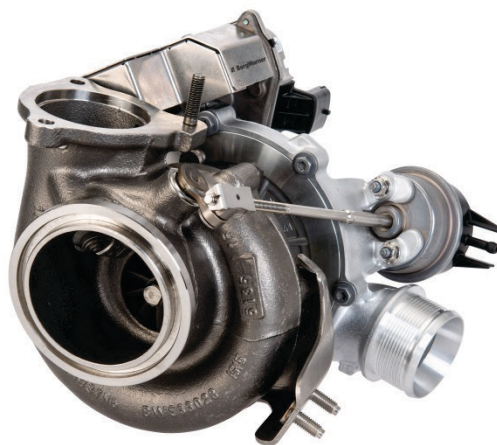
Zehn Jahre nachdem BorgWarner in Kooperation mit einem deutschen Premiumhersteller den ersten in Serie produzierten und durch einen VTG-Turbolader aufgeladenen Benzinmotor präsentierte, ist die VTG-Technologie für Ottomotoren nun erfolgreich auf dem Volumenmarkt angekommen.

„Die Anforderungen hinsichtlich Kraftstoffeffizienz und Emissionen steigen stetig. Daher sieht BorgWarner ein großes Marktpotenzial für unsere Benzin-VTG-Technologie“, sagt Frédéric Lissalde, President und General Manager, BorgWarner Turbo Systems. „Mit der Anpassung unserer fortschrittlichen Lösung an die Bedürfnisse des Volumenmarktes treiben wir Downsizing und Downspeeding weiter voran. So unterstützen wir unsere Kunden bei der Entwicklung sauberer, sparsamer und leistungsstarker Fahrzeuge. Zudem festigen wir unsere Position als führender, attraktiver Anbieter innovativer Turbolader-Technologien.“

Mit der Optimierung von Material und Design steigerte BorgWarner die Widerstandsfähigkeit des VTG-Turboladers, um den hohen thermischen Belastungen von Benzinmotoren standzuhalten und sogar unter härtesten Bedingungen verlässlich zu funktionieren. Zusätzlich verfügt die neueste VTG-Technologie über einen robusten elektrischen Steller, der den Druck vor der Turbine kontrolliert. Durch schnelle sowie präzise Leitschaufelverstellung ermöglicht der Aktuator bestmögliche Leistung und Beschleunigung. Indem Anströmwinkel und -geschwindigkeit am Turbinenradeintritt verändert werden können, steuern BorgWarners patentierte Leitschaufeln im S-Vane-Design die Turbinenleistung. Verbesserter Wirkungsgrad sowie ein hervorragendes Ansprechverhalten des Motors im unteren Drehzahlbereich sind die Konsequenz. Durch optimale Leistungsübertragung bietet die fortschrittliche VTG-Technologie nun einer großen Bandbreite von Fahrzeugsegmenten mehr Dynamik, eine verbesserte Kraftstoffeffizienz und reduzierte Emissionen.

Über BorgWarner

BorgWarner Inc. (NYSE: BWA) ist ein globaler Produktführer im Bereich sauberer und effizienter Technologielösungen für Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor, Hybrid- und Elektroantrieb. Das Unternehmen unterhält Fertigungsstätten und technische Einrichtungen an 62 Standorten in 17 Ländern und beschäftigt rund 27.000 Mitarbeiter weltweit. Weitere Informationen unter borgwarner.com.



BorgWarners VTG-Turbolader für Ottomotoren bedient die weltweit steigende Nachfrage nach kraftstoffeffizienten Hochleistungsmotoren für verschiedenste Fahrzeugsegmente und trägt so zu einer saubereren Umwelt bei.

Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen Aussagen können vorausschauende Aussagen im Sinne des Private Securities Litigation Reform Act von 1995 enthalten, die auf den derzeitigen Erwartungen, Einschätzungen und Vorhersagen des Managements basieren. Diese vorausschauenden Aussagen können an Begriffen wie beispielsweise "prognostiziert", „erwartet“, „sieht voraus“, „beabsichtigt“, „plant“, „glaubt“, „schätzt“, Variationen dieser Begriffe und ähnlichen Ausdrücken erkannt werden. Vorausschauende Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die häufig schwer vorherzusagen sind und im Allgemeinen außerhalb unseres Einflussbereichs liegen. Dies kann dazu führen, dass die tatsächlich eintretenden Ergebnisse wesentlich von den angegebenen, vorhergesagten oder in den oder durch die vorausschauenden Aussagen angedeuteten Ergebnissen abweichen. Zu diesen Risiken und Unsicherheiten gehören: Schwankungen der inländischen oder ausländischen Fahrzeugproduktion; die anhaltende Verwendung von Fremdlieferanten; Schwankungen bei der Nachfrage nach Fahrzeugen, die unsere Produkte enthalten; Veränderungen der allgemeinen wirtschaftliche Lage und andere Risiken, die in den von uns bei der US Börsenaufsichtsbehörde Securities and Exchange Commission eingereichten Unterlagen beschrieben werden, einschließlich die Risikofaktoren, die auf dem zuletzt von uns eingereichten Formular 10-K genannt werden. Wir übernehmen keinerlei Verpflichtung, vorausschauende Aussagen zu aktualisieren.

Kontakt:

Christoph Helfenbein

Telefon: +49 7141 132-753

E-Mail: mediacontact.eu@borgwarner.com